

Zum Auftakt noch viel Luft nach oben

Fußball-Bezirksliga: Nur Beverungen siegt

■ Von Markus Wintermeyer

Sportkreis Höxter (WB). Am ersten Spieltag steckt bei den heimischen Bezirksligisten noch viel Sand im Getriebe. Der TuS Erkeln und der FC Nieheim haben klare Auswärtsniederlagen eingesteckt. Der VfB Beverungen kam immerhin zu einem glücklichen 2:1-Sieg.

SV Jerxen/Orbke - TuS Erkeln 3:1 (1:0). »Mit etwas mehr Glück wäre hier heute ein Punkt drin gewesen. So aber waren wir ohne den ausgewechselten Tim Lütke-meier und Christian Ridderbusch in der Defensive in den entscheidenden Momenten nicht wach genug«, zog Erkels Fußballobmann Werner Kurtz nach dem Schlusspfiff Bilanz. Das neuformierte Team der Nethedörfler fand gut in die Partie und zeigte sich sehr kompakt. Dennoch konnte man den Rückstand durch Jerxens Kevin Niklas Bachmann (1:0, 25.

»Ich kann mich nicht erinnern, dass ich schon einmal 1:5 verloren habe.«

Alfred Rube rg
Vorsitzender FC Nieheim

sich beim FC Nieheim wohl alle ganz anders vorgestellt. Mit einer neuformierten Mannschaft wollte man zumindest im oberen Drittel mitspielen. Nach dem desaströsen 1:5 gegen einen keinesfalls übermächtigen TuS Horn-Bad Meinberg kündigte Vereinschef Alfred Rube rg bereits am Abend nach dem Spiel Konsequenzen an. »Da werden wir am Dienstag drüber sprechen müssen. Das lasse ich mit mir nicht machen. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich schon einmal 1:5 verloren habe«, war Rube rg auch eine Stunde nach dem Schlusspfiff noch außer sich. Die Einstellung habe beim FCN von der ersten bis zur letzten Minute überhaupt nicht gepasst. Die Tore für die Hausherren erzielten Toni Knöfel (2x), Hayrettin Özmen, Komlanvi Gagnon Anoumou und Oliver Dombrowski. Den Ehrentreffer markierte der eingewechselte Nils Müller zum zwischenzeitlichen 1:4 (70. Minute) aus Nieheimer Sicht.

FC Nieheim: Pyka - Brune, Hamm (45. Ahmed), Weskamp, Nord (38. Berkemeier), Bonath, Thorenmeier (69. Müller), Piechotta, Backhaus, Klassen, Tepper.

Blomberger SV - VfB Beverungen 1:2 (0:1). Erste Halbzeit hui, zweite Halbzeit pfui. Dennis Hustadt freute sich mit seinem Team über einen glücklichen Auftaktsieg. Denn beim VfB blieb besonders im zweiten Durchgang noch viel Luft nach oben. »In der ersten Halbzeit haben wir allerdings schon guten Fußball gezeigt und hätten eigentlich höher führen müssen«, so der Spielertrainer. Ein Tor sollte aber gelingen. Kai Piechatzek war nach einer Ecke volley zum 1:0 für den VfB zur Stelle (15. Minute). Im zweiten Durchgang verloren die Gäste allerdings völlig ihren Faden und kassierten durch den Ex-Brakeler Muhammed Bozkurt den verdienten Ausgleich zum 1:1 (70. Minute). Dann plätscherte die Partie lange vor sich hin, ehe den Gästen in der Nachspielzeit der Siegtreffer gelang. Einen Freistoß vom eingewechselten Sebastian Naskrent vollendete Spielertrainer Dennis Hustadt per Kopf zum glücklichen Sieg. »Gerade wenn man gegen einen Aufsteiger starten muss, ist das immer schwierig. Keiner weiß genau, wo man steht. Dennoch darf es uns nicht passieren, dass wir nach einer guten ersten Halbzeit im zweiten Durchgang das Fußball spielen fast komplett einstellen«, kritisierte Hustadt.

VfB Beverungen: Gockeln - Seibt, Redecker (83. Alleblas), Voss, Hachmeyer, Marquardt, Piechatzek, Hustadt, Dittmer, Schmidt, Oestreich (46. Naskrent).



Nieheims Vereinschef Alfred Rube rg ärgert sich über den Auftritt seiner Elf in Horn.



Überlegener Kötterberglaufsieger auf der langen Strecke wird Michael Edridge (312, LT Elsen-Wewer) wird Dritter, Josef Struck (309, SV Brand (306, NSU Brakel) trotz dicker Lippe in der Zeit von 1.46.45. Mark Kollerbeck) Achter, Björn Grass (342, NSU) belegte Platz zwölf.

Debütant Freitag siegt locker

Kötterberglauf SV Kollerbeck: Brand über die lange Strecke ohne Konkurrenz

Kollerbeck (nf). Erster Start, erster Sieg. Wolfgang Freitag (Delbrück) ist zum ersten Mal beim Kötterberglauf angetreten und hat in der sehr guten Zeit von 45.04 überlegen gewonnen. »Das war mein Lauf«, stellte der Sieger fest, der den Streckenrekord über 13 Kilometer nur um eine Minute verfehlt hat.

In den drei Wettbewerben des 14. Kötterberglaufs, alle Teil des Hochstiftcups, waren bei besten Bedingungen mehr als 160 Läufer am Start.

Dem 13-Kilometer-Sieger ist das ebenso abwechslungsreiche wie anspruchsvolle Profil der Strecke entgegen gekommen. »Das ständige Auf und Ab liegt mir«, stellte ein erstaunlich frischer Sieger nach dem Zieleinlauf fest, der zuletzt bei mehreren Läufen im Kreis durch eine Reihe guter Platzierungen auf sich aufmerksam machte. Freitag hatte sich bald nach dem Start abgesetzt und war an der Spitze ein einsames Rennen gelaufen. Platz zwei belegte Michael Amstutz (47.56, NSU Brakel), der fast den Start verschlafen hat. Dritter wurde mit 48.05 mit Frank Ewen ein weiterer Läufer aus Delbrück. Aus dem Kreis Höxter platzierten sich Frank Hansmann (49.13) als Vierter, der siebte Alexander Selter (54.55, beide LG Bauerkamp), der achte Wolfgang Weber SV Brenkhausen/Bosseborn (55.41) und Jo-



Die jüngsten Teilnehmer des Kötterberglaufs sind das Zwillingpaar Jan und Teresa Münster (links) vom TuS Amelunxen. Beide haben die fünf Kilometer sehr gut bewältigt. Fotos: Wilfert

hannes Lensdorf vom SV Kollerbeck, der mit 56.13 noch unter die Top Ten lief. Susanne Dörries (ESV Eintracht Hameln) gewann die Damenwertung (1.00.30). Maria Krüger (SV Kollerbeck) wurde Zweite in 1.04.42.

Über die lange und Kräfte zehrenden 27 Kilometer zeigte Michael Brand seine beachtliche Form. Der Bad Driburger lief mit einem lockeren Schritt, aber mit »dicker Lippe« ins Ziel, denn eine Wespe hatte die unangefochtene Nummer eins im Kreis Höxter auf der Strecke attackiert. Dennoch war Brand nach 1.46.45 Stunden kaum eine Anstrengung anzumerken.

Den Zweiten Gunnar Klocke (1.56.41 Stunden, TV Lemgo) distanzierte der Sieger um fast zehn Minuten. Dritter wurde Mark Edridge (LT Elsen-Wewer) in 2.02.02, Platz vier belegte Markus Bötdecker (TV Jahn Bad Driburg, 2.02.42), Sechster wurde Markus Thonemann (LG Bauerkamp Warburg, 2.03.54).

Für Michael Brand war die lange Kötterbergstrecke ein weiterer Härtetest für den Jungfraumarathon, der - wie berichtet - im September auf ihn wartet und mit 42 Kilometern Länge und 1829 Höhenmetern gewaltige Dimensionen aufweist.

Dass es aber die bis knapp unterhalb des Kötterbergs führenden lange Strecke des Kötterberglaufs in sich hat, bewahrheitete sich auch bei der 14. Auflage des Laufs. Dennoch unterzogen sich fast 80 Starter dieser Strapaze. Bis die letzten Läufer im Ziel waren, sind dreieinhalb Stunden vergangen. Ein Drama erlebte Josef Struck. Der Kollerbecker bekam schon nach zehn Kilometern Kreislaufprobleme, gab aber nicht auf und kämpfte sich bis ins Ziel, wo er in 2.05.06 Stunden noch als Achter gewertet wurde. Björn Grass (NSU Brakel) kam auf Platz zwölf, Bernd Meier (WSV Beverungen auf Platz 15). Schnellste Frau war Beatrice Tappmeier, ihre Zeit 2.11.52. Dagmar Bunzel (NSU) belegte in 2.17.38 den dritten Platz.

Matthias Nolte vom Team Twinfit (21.30) vor Hermann Menne (22.11, LG Bauerkamp und Luca Soares (22.26, SV Reelsen) hieß die Reihenfolge über fünf Kilometer. In diesem Feld waren auch die beiden jüngsten Läufer des Kötterberglaufs am Start: die achtjährige Zwillinge Jan (33.12) und Teresa Münster (35.22) vom TuS Amelunxen. Ein Novum versprach Organisator Heinrich Rheker für das kommende Jahr. Am 10. November 2012 wird die Siegerehrung des Hochstiftcups in der Ackerscheune von Marienmünster ausgetragen. »Dazu erwarten wird mehr als 300 Teilnehmer«, so Rheker. Gleichzeitig soll im kommenden Jahr im Rahmen der Laufserie erstmals der Schülercup mit sechs Wettbewerben im Kreis Höxter stattfinden.

Zweitligist gratuliert

SC Paderborn bestreitet Jubiläumsspiel in Lüchtringen

Lüchtringen (WB). Fußball-Zweitligist SC Paderborn 07 gastiert am Samstag, 3. September, beim TuS Lüchtringen. Das Spiel - wie berichtet - wie ist ein weiterer Höhepunkt zum 100. TuS-Geburtstag.

Um 16 Uhr wird das Jubiläumsspiel angepfiffen. Das Organisationssteam des TuS, Marco Reede, Hans-Jürgen Mischer, Bernd Dunsche und Andreas Pieres, konnten erst nach dem Zeltfest in die Feinplanung einsteigen. »Jetzt ist endlich alles geplant, nur das Wetter können wir nicht planen«, so ein zufriedener Hans-Jürgen Mischer. »Lediglich beim Rahmenprogramm mit den Jugendspielen stehen die Uhrzeiten der einzelnen Partien noch nicht fest.« Die Seniorenspieler selbst haben Anfang Juli am Platz Hand ange-

legt. Das im Frühjahr arg rampo-nierte Gelände wurde fachmännisch wieder hergerichtet. Unter Anleitung der TuS-Protagonisten Veli-mir Mirkovic und Henrik Risse verletigten die Kicker an den am schlimmsten betroffenen Stellen Rollrasen, vornehmlich vor den beiden Toren und am Mittelkreis. Insgesamt wurden 95 Quadratmeter neuer Rasen eingebaut. »Alles ist gut angegangen, trotz des sehr nassen Wetters. Etwas weniger Regen und ein paar Grad wärmer hätte allerdings Wunder gewirkt, dann wäre an den nachgesäten Stellen bereits satter Rasen«, berichtet Henrik Risse nach der letzten Platzbegehung.

Der TuS kann nun für den Saisonstart und das dann stattfindende Jubiläumsspiel dem Zweitligisten einen Wembleyrasen präsentieren. Dafür mussten die Spieler allerdings Opfer bringen. Die Saisonvorbereitung fand aus-

schließlich auf dem viel zu kleinen Trainingsplatz statt. TuS-Coach Frank Meise nimmt es mit Humor, weiß aber selbst, dass diese Vorbereitungsphase seinem Team zum Nachteil gereicht. Die Lüchtringer monieren, dass die Spielplangestalter keine Rücksicht auf das Jubiläumsspiel genommen haben. So müssen die Schwarz-Gelben am Donnerstag, 1. September, gegen den SV Otbergen/Bruchhausen spielen und schon am Sonntag, 4. September, also am Tag nach dem Jubiläumsspiel, beim SV Brenkhausen/B. II antreten. Eintrittskarten für diese Partie gibt es an der Tageskasse und an den Vorverkaufsstellen: Lotto/Toto Gerke in Lüchtringen sowie beim Team von Rolf Heine im »Curry 7« in der Bülte Holzminnen.

@

www.tus-luechtringen.de/
jubilaeumsspiel.html



In Peckelsheim hat der SC Paderborn Anfang Juni vor mehr als 1000 Zuschauern gegen eine Warburger Kreisauswahl (links Matthias Weber, rechts Stefan Kloidt) gespielt. Am 3. September gastieren Sören Brandy (Mitte) und Co zum 100. Geburtstag beim TuS Lüchtringen. Foto: Sylvia Rasche